LTW-33

Bewerbung

Landesdelegiertenversammlung & Wahlversammlung am 10. & 11. Mai in Idar-Oberstein

Initiator*innen: Matthias Jurczak

Titel: **Matthias Jurczak (KV Ludwigshafen)**



Liebe Freundinnen und Freunde,

im Rahmen meiner Masterarbeit ging ich der Frage nach, warum Menschen an Verschwörungstheorien glauben. Dafür führte ich zahlreiche Gespräche mit Nutzer*innen einschlägiger Facebook-Gruppen, Telegram-Chats und sogar Foren im Darknet. So spannend die Einblicke in die Wirkmechanismen von Verschwörungserzählungen auch waren – zutiefst erschüttert hat mich der offene Rassismus, Antisemitismus und die Demokratiefeindlichkeit, die dort von Hunderten ungehemmt geteilt und von noch mehr Menschen mit Likes versehen wurden. Der Gedanke daran, wie viele sich dort ganz offen als Nazis bezeichneten, erschreckt mich bis heute.

In der Forschung gelten unter anderem

gute Bildung, soziale Gerechtigkeit, gelungene Integration und ein auskömmliches Einkommen als Faktoren, die dem Glauben an Verschwörungen entgegenwirken. Damals wie heute bin ich überzeugt: **Wir Grüne geben auf diese Herausforderungen die besten Antworten!**

2020 habe ich mich deshalb nicht nur entschieden, Grün zu wählen, sondern mich auch aktiv einzubringen. Seit 2021 trage ich als Sprecher des Kreisverbands Ludwigshafen Verantwortung und gestalte unsere Parteiarbeit vor Ort maßgeblich mit. Die Wahl in den Stadtrat Ludwigshafen und den Ortsbeirat Süd im Jahr 2024 hat mein politisches Engagement weiter vertieft und mir wertvolle Einblicke in kommunalpolitische Prozesse und die Herausforderungen vor Ort gegeben.

Beruflich bin ich seit 2006 bei der BASF SE in Ludwigshafen tätig. Nach meiner Ausbildung zum Industriekaufmann habe ich berufsbegleitend einen Bachelor of Arts in Business Administration und anschließend einen Master of Science in Wirtschaftspsychologie an der FOM in Mannheim abgeschlossen. Derzeit arbeite ich als Produktmanager und konnte zuvor vielfältige Erfahrungen im Supply Chain Management sowie im Key Account Management sammeln. Diese Tätigkeiten haben mein Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge, bürokratische Hürden und die Herausforderungen nachhaltiger Produktionsprozesse geschärft.

Als langjähriges Mitglied der IGBCE engagiere ich mich außerdem gewerkschaftlich und betrieblich als Vertrauensmann. In dieser Funktion führe ich regelmäßig schwierige, oft sehr persönliche Gespräche mit Kolleginnen und Kollegen, die mir ihre Sorgen um **Arbeitsplatzsicherheit und Zukunftsperspektiven** anvertrauen. Diese Gespräche zeigen mir immer wieder, wie zentral die Themen Wohlstandssicherung und soziale Sicherheit für die Menschen sind. Deshalb ist es mir ein besonderes Anliegen, mich im Landtag für den **Erhalt von Arbeitsplätzen, den Schutz von Arbeitnehmerrechten und für eine sozial gerechte Transformation einzusetzen**. Im Landtag möchte ich mich mit voller Kraft dafür einsetzen, die Voraussetzungen für Investitionen in klimaneutrale Technologien und Infrastruktur zu verbessern. Ich will eine starke Stimme sein für eine Politik, die **Ökologie und Ökonomie** in Einklang bringt und die **soziale Gerechtigkeit stets im Blick** behält.

Meine Motivation für die Kandidatur entspringt der Überzeugung: Wir können die großen Herausforderungen unserer Zeit – allen voran die Klimakrise – nur mit einer ambitionierten grünen Politik bewältigen, die konkrete Antworten auf die Sorgen der Menschen gibt.
Dabei ist für mich klar: **Klimaschutz und soziale Sicherheit** gehören zusammen.

Wir müssen heute die Grundlagen für einen klimaneutralen Wohlstand legen. Das bedeutet, Innovationen zu fördern, Unternehmen verlässliche Rahmenbedingungen zu bieten und vor allem: **gute Arbeitsplätze sichern und neue schaffen**. Nur so machen wir die ökologische Transformation zu einer **Chance für alle**!

Mein politischer Schwerpunkt liegt auf der gerechten und erfolgreichen Veränderung unserer Wirtschaft. Rheinland-Pfalz soll ein starker, moderner Wirtschaftsstandort bleiben – mit **fairen Löhnen, sicheren Jobs und starken Arbeitnehmerrechten**.

Als Industriekaufmann, mit langjähriger Berufserfahrung und gewerkschaftlicher Verankerung, weiß ich: Eine nachhaltige Wirtschaft braucht die Menschen, die sie gestalten. Ich möchte meine Erfahrung nutzen, um Brücken zu bauen – zwischen Innovation und sozialer Verantwortung, zwischen ökologischer Zukunft und wirtschaftlicher Stärke.

Dafür bitte ich um euer Vertrauen und eure Unterstützung!

Euer Matthias

Kurzvita

- Geboren 1986 in Ludwigshafen
- Aufgewachsen in Schifferstadt, seit 2018 wohnhaft in Ludwigshafen
- 2006 Abitur am Gymnasium im Paul-von-Denis-Schulzentrum Schifferstadt
- 2009 abgeschlossene Ausbildung zum Industriekaufmann, seitdem als kaufm. Angestellter tätig bei BASF SE
- 2017 Bachelor of Arts in Business Administration an der FOM Mannheim
- 2021 Master of Science in Wirtschaftspsychologie an der FOM in Mannheim

Politisches Engagement

- Mitglied bei Bündnis 90/Die Grünen, Kreisverband Ludwigshafen, seit 2020
- Sprecher des Kreisverbands 2021 bis heute
- Seit 2024 Mitglied im Stadtrat Ludwigshafen
- Seit 2024 Mitglied im Ortsbeirat Süd
- Seit 2024 Mitglied im Aufsichtsrat der Technischen Werke Ludwigshafen (TWL)

Ehrenamt

- IGBCE - Bezirk Ludwigshafen
- BUND

- NABU

Unterschrift (eingescannt)

